

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DU SIEHST JA AUS WIE EIN LANDSTREICHER!



Keine
Reizung
der Haut

Mit Palmolive-Rasiercreme können Sie die empfindlichste Haut glatt und sauber rasieren, ohne sich der Gefahr nachträglicher unangenehmer Reizung auszusetzen. Das angenehm wirkende Olivenöl, das in der Palmolive-Rasiercreme enthalten

ist, macht den stärksten Bart in einigen Sekunden weich. Verwenden Sie Palmolive-Rasiercreme, und Sie werden bis in den späten Abend hinein sauber und gepflegt aussehen, ohne sich zweimal täglich rasieren zu müssen.



IHR GELD DOPPELT ZURÜCK
Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sind Sie dann nicht zufrieden, senden Sie uns die halbgelerte Tube zurück, und wir vergüten Ihnen den doppelten Kaufpreis, also Fr. 3.-.
COLGATE-PALMOLIVE AG. TALSTR. 18. ZÜRICH

scheiden begnügung mit dem stillen Bewusstsein einer edlen Tat. Sorgsam gebettet auf seidene Kissen mit goldener Kordel ruhet inzwischen sein Werk in dem weltbekannten Arfukobe, dem kostbaren Archiv für kommende Berühmtheiten, und harret der Stunde, da die Menschheit, geläutert durch das Wirken der Zeit, seiner würdig und gross genug sein wird, das Grosse zu fassen. Bis dahin bitt' ich um mildere Gaben, besonders um Prosa, entsprechend dem durchaus prosaischen Zustand der Welt.

In der Tinte

Kann Dir leider keinen guten Brief schreiben. Muss Dir nämlich mitteilen, dass Du in der «Klemme» bist, jawohl! Warum? Hä, wegen Deinem letzten Kreuzworträtsel! — Was fällt Dir aber auch ein, die Menschen bessern zu wollen und dafür zwischen zwei Feuer zu geraten. Und das geschieht Dir, wenn Du die Lösung bringst in nächster Zeit! ??? Ja, staune nur! Wenn es Dir nämlich ernst ist mit Deiner Mensch-Verbesserung (was Dir allerdings zur Ehre gereicht und alle Hochachtung verdient), so musst Du die Lösung folgendermassen bringen:

«Beginne bei Dir selber!»

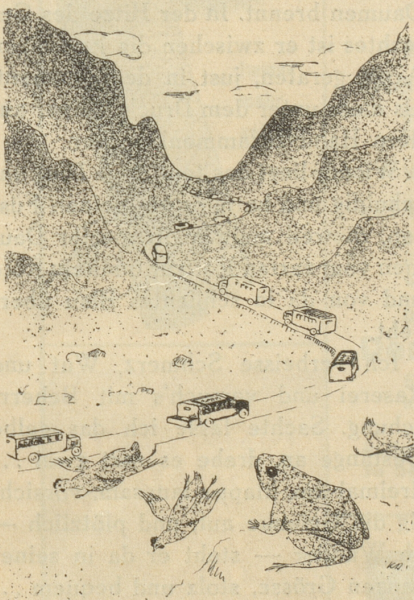
Merkste was? «Dir» gross geschrieben! So weiss doch jedes und jeder, der dies liest, aha, das geht also auch mich an, denn «Dir» ist gross geschrieben, ist folglich ganz persönlich aufzufassen. Und da doch der menschenkundige und menschenliebende «Spalter» diesen Appell in die Welt hinausschreibt, muss er auch befolgt werden; also bessere ich mich. — Und die Welt wird gut! —

So denkt der Naive. Wie sieht aber die Wirklichkeit aus? Jeder der also Angesprochenen wird Dir Deine Verbesserungslehre mit Entrüstung zurückschleudern und in sich hineinbrummen: «Mir das! Der Spalter soll nur zuerst bei sich beginnen!» Und das Resultat des «Menschverbessern-wollens»? Resultat = Null.

Greifst Du aber zu der zweiten Möglichkeit und schreibst «dir» klein, so ist dies erstens gegen die Briefschreibregel, die doch vorschreibt, dass bei direkter Anrede «Dir, Du» etc. gross geschrieben wird;

zweitens aber wird sich niemand Deine Worte beherzigen, denn sie sind ja für den lieben Nächsten bestimmt, für den Menschen im allgemeinen, aber gottlob nicht für mich. Und recht hat er. Und das «Menschenverbesserungsergebnis» hier? Leider lau, also = Null. Glaubst Du mir nun, lieber Spalter, dass Du in der Tinte sitztest? Leider, leider! Aber sei getrost und überrumple uns nach Deiner Gewohnheit wieder mit Deiner nie versagenden Courage.

K. Bänziger



Aus der Chrotenperspektive

Seit der Abwertung hat die Frequenz der Alpenposten eine starke Steigerung erfahren.

Die Kröte: Dä Verkehr wird no zom Landesoglöck — — für ös.

Wünsche Dir alles Gute und sende Dir recht freundliche Grüsse Rita.

Dieses schöne Kind hat leider recht. Man kann das Dir schreiben wie man will, jeder kann es wieder lesen wie er will, und das ist offenbar schon zu viel Willensfreiheit. Oder doch nicht. Auf alle Fälle erweist sich, dass sich die Menschen nicht mit Worten bessern lassen, und das ist eigentlich sympathisch. So werden nicht die schönen Schnörri die grossen Wohltäter sein, sondern jene, die schweigen und handeln.

Kleine Anfrage

Wenn eine Marke günstig erscheint für: deutsche Schnellhefter, englische Ketten, amerikanische Telephon-Compagnien japanische Velos, internationale Fliegermeetings und tausend andere schöne Sachen, warum soll sie nicht auch als Signet für eine schweizerische Landesausstellung typisch sein?

Wenn dieselbe Marke in der NZZ, waagrecht gelegt, und von den Graphikern senkrecht gestellt wird, ist das nicht ein Beweis dafür, dass sie klar, eindeutig und eindringlich ist?

Wenn aus einem Wettbewerb eine durchaus annehmbare Lösung hervorgeht, die allgemein begrüsst wird, und diese nachträglich auf dem Verwaltungsweg durch ein schwächliches Produkt ersetzt wird, welches sind dann die Gründe oder Hintergründe solcher offiziöser Kunstpolitik? G.

Erstens bin ich kein Prophet, und zweitens ist unser Haushellseher grad in den Ferien. Wenn Sie es aber trotzdem durchaus wissen wollen, dann lesen Sie die nächste Nummer des Nebelspalter. Sicher ist ein Spalterianer so freundlich und klärt Sie auf. Bin selber arg neugierig. Dank voraus.

HOTEL

Sonne Küsnacht

Es locken der schattige Garten,
Gebackene Fische vom See,
Und feine Poulets erwarten
Den Gast zum Weine am See.

E. Guggenbühl-Heer.